

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 279.

Freitag, den 6. October.

1843.

Das neue Schuldarrest-Gesetz.

(Fortsetzung.)

§ 2. Der Schuldarrest kann nicht nachgesucht werden:

- 1) gegen den Ehegatten, so lange nicht auf Trennung des Ehebandes oder beständige Scheidung von Tisch und Bette rechtskräftig erkannt worden ist;
- 2) gegen Blutsverwandte in auf- oder absteigender Linie, ingleichen gegen Stief- und Schwiegerältern, so lange das Affinitätsverhältniß dauert;
- 3) gegen vollbürtige und halbbürtige Geschwister.

Derselbe kann auch da nicht angewendet werden, wenn der Anspruch von den genannten Personen durch Testament, oder durch ein freiwillig vollzogenes Geschäft unter den Lebenden oder auf den Todesfall (mithin auch durch Testament) übertragen worden ist.

Ausgenommen von dieser letzten Bestimmung sind jedoch die Fälle der, mittelst wechselrechtlicher Begebung im eigentlichen Wechselverkehr vorkommenden Uebertragung wechselmäßiger Forderungen an dritte Personen.

Zu § 2. Der Regierungsentwurf hatte von den hier aufgeführten Fällen, in welchen der Schuldarrest nicht statthaft sein soll, nur den, wenn Descendenten gegen Ascendenten (Söhne gegen Väter, Großväter) und wenn ein Ehegatte wider den andern klagbar geworden, aus Rücksicht der hier in Frage kommenden Pietät, aufgenommen. Damit erklärte sich aber die zweite Kammer, der sich später auch die erste im Wesentlichen anschloß, nicht einverstanden; sie beschloß vielmehr die beschlossenen ausgebreiteten Bestimmungen des oben gedachten französischen Gesetzes, welchen auch der württembergische und braunschweigische Gesetzentwurf gefolgt ist, zu adoptiren, wonach der Schuldarrest eben so wenig von Ascendenten gegen Descendenten (von Ältern gegen ihre Kinder und Kindeskinde) auch nicht gegen Geschwister und Verschwägerter nachgesucht werden kann. In den Decrets-Motiven war davon, daß hier das geschwisterliche und schwägerchaftliche Verhältniß in Frage zu ziehen sei, ganz abgesehen und in Bezug auf das der Ascendenten zu den Descendenten geäußert worden: Dazu finde man jedenfalls gar keinen Grund, daß die ersteren den Schuldarrest gegen letztere nicht gebrauchen sollten. Im Gegentheil lasse sich voraussetzen, daß der Schuldarrest, welchen der Vater wider den Sohn ausbringe, auch wenn der Vater ihn nicht lediglich als Mittel, zu seiner Forderung zu gelangen, anwenden wollte, auf

Besserung des zur Verschwendung geneigten Sohnes, nicht zur Befriedigung der Rache, angewendet werde.

Dem wurde aber von der Deputation der zweiten Kammer, theilweis mit Erfolg, entgegengehalten: der Grund, warum die Schulhaft zwischen Ascendenten und Descendenten, Ehegatten und Verschwägerter gleichen Grades nicht anwendbar sein dürfe, sei nicht allein die Pietät, die ohnehin zwischen Ehegatten nicht so eigentlich stattfindet, dagegen den Schwiegerältern allerdings zukomme, sondern es seien die allgemeinen Rechte der Natur, welche bei so nahen Banden der Verwandtschaft und Schwägerchaft unter allen, selbst den roheren Völkern, wenn auch auf verschiedene Weise, geachtet würden. Es sei wider die Natur, wenn der Vater den Sohn, der Bruder den Bruder, der Schwiegerohn den Schwiegervater u. in das öffentliche Schuldgefängniß werfe, statt sich an das Vermögen zu halten; der Staat könne diesen Ansprüchen auf persönliche Haft seinen Arm zur Vollstreckung nicht leihen; denn auf den Banden der Familienruhe seine eigene Macht. Der Referent Dr. von Mayer fügte in der Debatte dem noch weiter hinzu, wie es allerdings noth thue und des Staates würdig sei, das Familienverhältniß eher etwas weiter zu dehnen und dasselbe zu kräftigen, als es locker zu machen.

Die erste Kammer schloß sich dem Gutachten der zweiten in so weit an, daß sie den von Ascendenten gegen Descendenten auszubringenden Schuldarrest als unzulässig mit aufnahm, in Beziehung auf die Stief- und Schwiegerverwandtschaft jedoch der Meinung war, daß zwar auch hier eine Art von Ehrerbietigkeitsverhältniß der Kinder gegen die Stief- oder Schwiegerältern vorhanden, dieses aber keinesfalls so eng sei, wie das obige. Ferner sei wohl auch anzupfehlen, daß Wechselarrest unter Geschwistern nicht zu gestatten sei; allein dieß eben so auf die Schwägerchaft ausdehnen zu wollen, hieße jedenfalls zu weit gehen. Zwischen Geschwistern fände ein natürliches Band statt, zwischen Schwägern bloß ein conventionelles und zwar ein solches, das ohne und selbst wider den Willen des einen Theiles entstehen könne.

Der letzte Satz der Paragraphe, im Gesetzentwurf eine besondere § bildend, hatte in diesem die weniger bestimmte Fassung: „Ausgenommen von dieser letzten Bestimmung sind nur die wahren Wechsel oder kaufmännischen Anweisungen, auch die dem wahren Wechsel im Gebrauche gleichstehenden eigenen Wechsel, wenn diese durch Begebung mit oder ohne Indossa-

ment in die Hände better Personen gelangt sind." Ein Vergleich beider Fassungen wird die Vergleichenden der jetzigen, im Einverständnisse beider Kammeren redigirten, leicht wahrnehmen lassen.

§ 3. Bestände die klagende Partei aus mehreren Personen, und gehörten zu selbiger außer den § 2 unter 1, 2 und 3 genannten, noch andere Personen, so ist auf Anrufen der letztern der Schuldarrest nach Lage der Sache zu dem den Fremden an der Forderung zukommenden Antheile zu verfügen.

(Fortsetzung folgt.)

Haupt-Gewinne
 dritter Ziehung 5. Classe 24ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.
 Donnerstag den 5. October 1843.

Nummer	Thaler.	bei	Herrn.	in
11245	2000	bei	Hrn. J. A. Ronthaler	in Dresden.
14811	2000	"	J. A. Thierfelder	in Neukirchen.
30991	1000	"	Bogel	in Leipzig.
13457	1000	"	Hard	in Leipzig.
2818	1000	"	Trescher u. Comp.	in Dresden.
887	1000	"	Thierfelder	in Neukirchen.
13695	1000	"	Meyer	in Seithain.
12484	1000	"	Trescher u. Comp.	in Dresden.

Nummer	Thlr.	bei	Herrn.	in
16008	400	"	Plehnert u. Hr. Bogel	in Leipzig.
10779	400	"	Trescher u. Comp.	in Dresden.
13675	400	"	Bogel	in Freiberg.
8711	400	"	Meyer	in Seithain.
5836	400	"	Wallerstein und Sohn	in Dresden.
250	400	"	Plehnert	in Leipzig.
6261	400	"	Kindners Erben	in Dresden.
8244	400	"	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
19772	400	"	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
20843	400	"	Hrn. Meyer	in Seithain.
32846	400	"	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
25190	400	"	Ronthaler	in Dresden und Herrn Hard in Leipzig.
28829	400	"	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
19219	400	"	Hrn. Morell	in Chemnitz.
14201	400	"	Benedix	in Leipzig.
25178	400	"	Ronthaler	in Dresden.
15593	200	"	Morell	in Chemnitz.
21341	200	"	Tresselt	in Gera.
30277	200	"	Thierfelder	in Neukirchen.
19539	200	"	Trescher u. Comp.	in Dresden.
22502	200	"	Kindners Erben	in Dresden.
3497	200	"	Hard	in Leipzig.
9356	200	"	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
33498	200	"	Thierfelder	in Neukirchen.
17702	200	"	Plehnert	in Leipzig.
29657	200	"	Plehnert	in Leipzig.
24219	200	"	Meyer	in Seithain.
7614	200	"	Thierfelder	in Annaberg.

135 Gewinne à 100 Thaler.

Bekanntmachung.

Ein wegen Diebstahls wiederholt bestrafter, jetzt abermals bei uns in Haft befindlicher Bursche vermag sich über den Erwerb der nachstehend sub ① beschriebenen Tücher nicht auszuweisen, und es liegt wider ihn der dringende Verdacht vor, daß er dieselben entwendet habe.

Wir fordern daher den Eigenthümer jener Tücher und sonst Jedermann, der hierüber einige Auskunft zu geben vermag, andurch auf, sich deshalb unverweilt bei uns zu melden. Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig, den 29. September 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

①

Beschreibung der vorgedachten Tücher.

- 1) 7 Stück Umschlagetücher, 2 Ellen ins Quadrat groß, von braunrother Farbe mit dergleichen Fransen, neu, und
 - 2) eins dergleichen, 2 1/2 Elle ins Quadrat groß, grüngrundig mit weißen Mustern und grünen Fransen, ebenfalls neu.
- Sammtliche Tücher sollen in Meerane fabricirt worden sein.

Bekanntmachung.

Nachdem von der unverhehlchten

Johanne Marie Taubert aus Raimberg bei Gera beschworen worden ist, daß sie das ihr von der vormaligen Sicherheits- Behörde alhier am 3. September 1839, unter Nr. 171 ausgestellte Gefindefeugniß-Buch in hiesiger Stadt verloren habe, so wird Solches zur Verhütung jeden Mißbrauchs, welcher mit dem verlorenen Buche etwa getrieben werden könnte, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und der jetzige Inhaber des Buches zu dessen schleuniger Einlieferung an uns aufgefordert.

Leipzig, den 3. October 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 6. October: **Nacht und Morgen**, romanisches Schauspiel von Charl. Birch, Pfeiffer.

Heute und folgende Tage
Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins
 in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis 2 1/2 Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben.

Die Ausstellung ist durch neue werthvolle Beiträge vermehrt.

Ein Nachtrag zum Katalog wird an die Besitzer des Hauptkatalogs gegen Vorzeigung des letztern unentgeltlich, außerdem für 2 1/2 Ngr. ausgegeben.



Dampfschiffahrt

zwischen
Magdeburg und Hamburg.

Der fortwährend lebhafteste Verkehr, verbunden mit einer bedeutenden Besserung des Wasserstandes der Elbe, veranlaßt uns, anstatt der laut unserm Fahrplane für diesen Monat nur angekündigten 3 Fahrten wöchentlich, vorläufig bis zum 15. d. M., nun 4 Reisen mit Passagieren und Gütern in jeder Woche auszuführen und sind die Abgangstage

Von Magdeburg.		Von Hamburg.	
Jeden Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Jeden Sonntag	Morgens
„ Dienstag	„ 10 „	„ Dienstag	„ 7 Uhr.
„ Donnerstag	„ 7 „	„ Mittwoch	„ 7 Uhr.
„ Freitag	„ 10 „	„ Freitag	„ 7 Uhr.

Schleppdienst wöchentlich ein bis zwei Mal.
 Magdeburg, den 2. October 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
 Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig
Ferdinand Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Pohlentz'sche Musikalien - Auction.

Den 6. Octbr. Pensum IX, früh 9 Uhr.
 „ X, Nachm. 2 Uhr.

Die Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden,

schließt ihr drittes Sammeljahr

Ende nächsten Monats,

und der unterzeichnete Agent erbiethet sich, indem er darauf hinweist, zur Annahme von Versicherungsanträgen, als auch zur bereitwilligsten Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft.
Leipzig, im October 1843.

Eduard Gerber.

Freiwillige Subhastation.

Das auf der Johannisgasse dahier unter Nr. 36/1274 gelegene Hausgrundstück mit allem Zubehör soll künftigen sechszehnten October 1843,

früh 11 Uhr notariell versteigert werden. Erstehungslustige haben sich daher am gedachten Tage in diesem Hause in der ersten Etage zu melden und ihre Gebote zu eröffnen, können auch daselbst und in dem in Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8, befindlichen Gewölbe des Herrn **Metlau**, so wie auf meiner Expedition am Markte Nr. 6 in der 3. Etage die Subhastationsbedingungen jederzeit einsehen.

Die Gebäude sind in gutem Zustande, und gewähren z. B. zu nicht hohen Zinsen vermiehet eine Einnahme von über 600 Thlr. Die Bedingungen sind für den Ersteher sehr erleichtert gestellt.
Dr. jur. **Meißner.**

Die Lage des obberregten zu versteigernden Hauses ist sehr vortheilhaft zu einem Material- en detail-Geschäft, wozu der Grundbau des Hauses in Bezug auf Keller und sonstigen Remisen sich vorzüglich eignet. Auch zu einem ähnlichen Gewölbe, so wie zu einer Verlagsbuchhandlung eignet es sich sehr wohl, was den Ertrag noch sehr erhöhen würde und dem Ersteher zu Gute kommt. Diese Localitäten vermiethe ich auch von heut an schon dazu und sind sehr billig.
F. Metlau.

Gegen Rückgabe der bei mir entnommenen Loose zur Lotterie für die bedrängten Ortschaften des Erzgebirges zc. können die darauf gefallenen Gewinne sofort auf meiner Expedition in Empfang genommen werden.
Dr. Gustav Haubold.

Das Wochenblatt

für **Laucha, Liebertwolkwitz, Brandis, Raunhof** und die Umgehenden dieser Orte beginnt mit dem Monate October seinen 2. Jahrgang.

Dieses, der Unterhaltung, Belehrung und Besprechung örtlicher Angelegenheiten gewidmete Blatt, das sich bereits einer allgemeinen Theilnahme in unserer Gegend erfreut, erscheint jeden Donnerstag in einem ganzen Bogen zu dem vierteljährigen Pränumerationspreise von 10 Ngr., und nimmt, die gespaltene Zeile mit 6 Pf. berechnet, Inserate in seine Spalten auf. Man abonniert sich, außer auf den Expeditionen an oben genannten Orten, zu Leipzig bei Herrn Buchhändler **Schreck**, welcher die Güte gehabt hat, Bestellungen darauf anzunehmen und Inserate zu besorgen.

Laucha, den 25. September 1843.

Die Redaction des Lauchaer zc. Wochenblatts.
Karl Große.

Portraits und Gruppen

— zu dem Preis von 2 Thlr. an — werden im **Atelier für Daguerreotypie** im Wintergarten, neben Stadt Rom, täglich von 9 — 3 Uhr (bei ungünstiger Witterung im Zimmer) gelungen gefertigt. Proben sind in der Kunsthandlung des Herrn **Noeca** zur gefälligen Ansicht.

Portraits mittelst des **Daguerreotyps**, früh v. 9 Uhr bis 5 Uhr Nachmitt. Reichels Garten. **Bertha Beckmann.**

Feinste Glanz- und ordid. Oblaten zu Brief- und Gerichtsregeln, Tafeloblaten zu f. Conditoreiwaaren, und f. Kirchen-Oblaten, einfach und in Doppelform, mit Crucifix oder bloßem Kreuz zum Brechen, auch Siegellack eigener Fabrik empfiehlt die K. S. priv. Oblaten-Fabrik von **C. A. Unger** in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 5, während der Messe Reichstraße, Bude Nr. 19.

Gute abgelagerte **Hamburger und Bremer Cigarren** zu besonders billigen Preisen empfiehlt **W. Bertram**, Petersstraße No. 5.

Güte und Sauben nach den neuesten Fagons empfiehlt sehr billig **Cophie Tränkner**, Petersstr. neben St. Wien.

Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park empfiehlt sich diese Messe mit einer Auswahl Secretaire, Chiffonnieren, Spiegel, Commoden, Tische, Schränke, Sophas, Stühle u. s. w., verspricht bei solider Arbeit reelle Bedienung.

Die **Röbling'sche Cigarren-Fabrik**, Grimma'sche Straße Nr. 5/8 in Leipzig, empfiehlt ihr assortirtes abgelagertes Cigarrenlager aus Cavanas, Havana, Cuba, Barinas, Oronoco, Domingo, Columbia, Portorico, Maryland, Ohio, Kentucky, und auch Pfälzer-Blättern, 1000 Stück von 3 $\frac{1}{3}$ bis 12 Thlr., hofft damit jeden Raucher zu befriedigen, und bittet Proben davon zu entnehmen.

Echten **Spaniol-Schnupftabak** und **Neßing** von **Rawicz** empfehlen billigst **Schuchard & Planig.**

In Commission empfangen: **Tabac de Robillard**, Pariser Nr. 1, 2, 3 u. 4 von **Gebrüder Bernard** in Offenbach, und empfehlen sie billigst **Schuchard & Planig**, Markt Nr. 16/1.

Ausverkauf.

Um noch diese Messe mit nachstehenden Artikeln zu räumen, verkaufe ich

echte Bremer und Havana-Cigarren, das Tausend zu 4 bis 20 Thlr.,
do. alte holländ. Rauchtabake à Pfd. 5 bis 30 Ngr.,
do. do. Barinas-Canaster in Rollen à Pfd. 15 Ngr.,
ff. westind. u. Jamaica-Rum à Flasche 6 bis 15 Ngr.,
engl. Etahlschreibfedern à Gros 10 bis 30 Ngr.,
do. wasserdichte Gesundheitssohlen à Paar 5 bis 6 Ngr.,
echtes Eau de Cologne à Duzend 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
do. Danziger Tropfen à Glas 4 Ngr.,
Platina-Zündmaschinen à Stück 20 Ngr.,
so wie noch verschiedene andere Artikel ebenfalls billigst.
C. A. Redelli am Augustusplatz, nach der Dresdner Straße zu rechts, der Post schräg über.

Gänzlicher Ausverkauf

von Shawls und Seidenwaaren, Westenstoffen, Cravaten, Fou-lards zc. mit einem **Rabatt von 50 Procent.**

Die Käufer werden wirklich erkouen über diese außerordentlich niedrigen — festen — Preise, um welche Alles verkauft wird, da nichts nach Frankreich wieder eingeführt werden kann.
Verkaufslocal: Stadt Hamburg, Nicolaisstraße.

Zu verkaufen ist ein leichter einspänniger Reisewagen bei dem Sattlermeister **Busch** in Eutritsch.

Beispiellos billiger Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber folgende nach dem neuesten Geschmack gearbeitete echte Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: in Gold, Herren- und Damenringe in großer Auswahl 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Vorstecknadeln in großer Auswahl 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.; ferner in Silber viele Gegenstände für Damen, auch Ketten, feine Dosen, Theaterperspective und Lorgnetten zu gewiß unglaublich billigen Preisen; bei Partien erhalten Wiederverkäufer 10% Rabatt. Auch Brillanten-Imitation in mannigfaltiger Fassung, aber billiger als irgendwo. Verkaufsort: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, dem Kaffeehause von Noels geradeüber.

Wirklicher Ausverkauf

von Schlaf-, Haus- und Stepp-Röcken zu den billigsten Preisen.

Hainstraße, im Anker.

Wagenverkauf. Ein gebrauchter, leichter zweispänniger Jagdwagen ist billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister **Windsch**, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Zu verkaufen sind billig ein Gebett Betten und eine Kinderwiege: Naundorfschen Nr. 19, im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist eine Fadennudel-Maschine mit allem Zubehör und im besten Stande befindlich; dem Käufer wird übrigens Behandlung der Maschine und Fertigung des Fabrikats gratis gelehrt: Hainstraße Nr. 28, beim Hausmann zu erfahren.

Eine Partie **Delgemälde** und Kupferstiche sollen billigst verkauft werden: Serbergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Aufenthalts-Veränderung zu billigem Preise ein schönes und gutes Pianoforte: Dresdner Straße Nr. 27, links 3 Treppen.

Eine Partie

Steingut, Ausschuss

ist billig zu verkaufen bei

Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Champagner

von den besten franz. Häusern,
à Flasche 1 Thlr.,
empfiehlt die Weinhandlung von

Heinrich Wulff,

Katharinenstraße Nr. 22.

Sardellen à Pfd. 4 Ngr., für 1 Thlr. 8 Pfd.,
marinierte **Sardellen** à 18 Pf.,
gut gehaltene jährige **Sardellen**, nach Größe à 4, 5 und
6 Pf.,
neue **Morcheln** à Pfd. 11 Ngr.
empfiehlt **J. B. Schöne.**

Arac, Rum und Cognac,
so wie alle Sorten feinste Liqueure, doppelte und einfache Branntweine, offerirt in bester Waare zu den billigsten Preisen.

W. Schildt, Johannisgasse Nr. 47,
neben der Tageblatt-Expedition.

Zur gütigen Beachtung.

Verschiedene Sorten ff. Weine, Rum, Arac, Bischoff, Punsch und Grog-Essenz, ff. brabantischer und spanischer Sardellen, Wollhöringe, so wie ff. marinirte mit verschiedenen Früchten, marin. Kal, Bremer Neunaugen zc., Apfelsinen, ff. Citronen zc., ff. Schweizer u. Limburger Käse, westphälischen Schinken, Cervelat, und Rothwurst, kleine Gothaer Würstchen, Pfeffergurken in verschiedenen Sorten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt zu billigen Preisen

J. D. E. Otto, Königsplatz Nr. 9.

* Pfeffergurken *

von vorzüglich feinem Geschmack empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Localveränderung.

Das Lager der
Sonnen- u. Regenschirmfabrik
von

Franz Paezolt
aus Breslau



befindet sich von dieser Messe an

am Markte Nr. 16/1.

Local-Veränderung.

W. Lefer & Comp. haben ihr Lager seidener und halbseidener Waaren, eigener Fabrik, in der Katharinenstraße Nr. 25, eine Treppe hoch, den Herren **A. J. Saalfeld & Comp.** gegenüber.

Local-Veränderung.

Joh. Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Edlnischen Wassers, hat sein Verkaufsort von der Reichsstraße Nr. 45 nach **Rochs Hof** verlegt.

Da der wirkliche Leinenwaaren-Ausverkauf am Brühle Nr. 64, Krafts Hof, 1 Treppe hoch,

schon am Schlusse dieser Woche beendet sein muß, so sollen alle noch daselbst befindlichen Waaren bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden, besonders $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite Leinwand, Tisch- und Handtücher, carrirte und gestreifte Bettzeuge, Damastgedecke von 2 Thlr. an, Drellgedecke mit 6 Serv. von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Localveränderung.
C. R. Hötte & Schlieper
 aus Elberfeld

stehen mit ihrem Lager in Seiden-, Halbsiden- und Wollen-
 Waaren

Reichsstrasse No. 48/403, 1. Etage,
 neben Kochs Hofe.

Brühl No. 21, 1 Tr. hoch.
Gänzliche und billige Aufräumung
eines Tuch- und Leinen-Waaren-
Lagers.

Ein seit vielen Jahren bestehendes auswärtiges und als reell
 anerkanntes **Tuch- und Leinentwaaren-Geschäft**, wel-
 ches durch einen unglücklichen Brand dahin gesunken ist, das
 das Geschäft nicht weiter fortgeführt werden kann, und deshalb
 sein ferneres Domicil in Amerika nehmen wird, findet sich dieser
 Umstände halber nothgedrungen veranlaßt, den Borrath des
 noch vorhandenen letzten Waaren-Bestandes auf hiesiger Messe
 fast für die Hälfte des Kostenpreises schleunigst zu verkaufen.

Der Borrath besteht in **russischer, norwegischer und**
böhmischer Leinwand, das Stück 6 bis 30 Zhr., **Ta-**
felgedecke mit Servietten, welche 5 bis 30 Zhr. gekostet,
 jetzt 2 bis 20 Zhr., **Tischtücher, Handtücher und Ta-**
schentücher sehr billig. Ferner: eine Auswahl von allen
 Sorten **Tuchen**, $\frac{9}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breit, welche früher 2 bis 4 Zhr.
 gekostet, jetzt für den auffallend billigen Preis von 1 bis
 2 Zhr., **Buckskins**, Prima-Qualität, die Elle 25 Ngr.,
Winterwesten von $7\frac{1}{2}$ Ngr. an bis 1 Zhr.

Das Verkaufs-Local befindet sich: **Brühl Nr. 21, 1 Tr.**
 hoch, und ist an einer rothen Firma: „Ausverkauf von allen
 Sorten Tuch- und Leinen-Waaren“ kenntlich, worauf ich
 genau zu achten bitte.

Sehen um zu glauben, darum
überzeuge sich Jeder

von dem noch nie dagewesenen reichhaltigen Lager, bestehend in
 den neuesten Paletots und Bonjours, Oberrocken und
 Geschäftsröcken, **500** Paar Beinkleider in Tuch, Buck-
 skin u., **400** Westen in Sammet, Seide, Cachemir, tout-
 laine, Atlas u. von 1 Zhr. an, wie auch Haus-, Morgen-,
 Reise- und Schlafrocke. Für Damen Negligé-Röcke und ge-
 steppte Unterröcke. Sämmtliche Artikel in bedeutender Auswahl
 zu enorm billigen Preisen.

24. Grimm. und Ritterstr.-Ecke. 24.

Schirmzeuge,

schwarz, roth, blau und braun, letztere 3 Sorten auch car-
 rirt, werden billig verkauft: Nicolaistraße Nr. 19/739 im Essig-
 krüge, Gewölbe links.

Ernst Seiberlich,

Petersstrasse No. 45/36,

empfehlte sein

Engros- und Endetail-Lager
 französischer und deutscher Plüsch zu Herrenbour-
 nous, Westen, Mützen, Kragen, Besatz u. a. und macht
 besonders die Herren Kürschner, Mützenmacher und Schneider-
 meister hierauf aufmerksam.

Maison de Commission
 No. 228. Rue St. Martin près les Boulevards
à Paris

Ferdinand Friedner.

Ein grosses Probenlager von Galanterie- und kurzen Waaren
 befindet sich diese Messe Grimma'sche Strasse No. 23/683,
 1 Treppe hoch

bei **Gustav Burckhardt.**

Bestellungen werden zum Fabrikpreise gegen Provision
 prompt ausgeführt.

C. F. de Laigles a. Hamburg,
 in Leipzig am Brühl No. 66,
 direct von

London

kommend,

Neueste Bijouterie

aus

England, Frankreich u. Deutschland
 nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen
und farbigen Steinen.

In der alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von **Schlaf- und**
Sausröcken, Bournous und Tuchsäcken bei dem
 Berliner statt.

Heinrich Beer Sohn

von **Rüschnacht** (Schweiz),

Barfußgäßchen Nr. 7, erste Etage,

empfiehlt sein Lager von roher und gefärbter Organzin, Tramas,
 Näh- und Cordonet-Seide eigener Fabrik zu sehr billigen Prei-
 sen; ferner, um aufzuräumen, eine Partie seidene Rappen-
 handschuhe, seidene Sturmbänder für Mützen-Fabrikanten, eine
 Partie Haarwickel.

Abgelagerte Bremer Cigarren,

als: **Erona, Silva, Industria, Colorada, Jaquez, Cabannas,**
Juan de Dios Perez, Dos Amigos, La fama und Canaster u.,
 empfehle ich, um wirklich gänzlich damit zu räumen, zu den
 Fabrikpreisen.

S. J. Douffet,

Hainstraße, Lederhof, 1te Etage.

Silber-Filigran-Bijouterie.

Um diesen Artikel während dieser Messe gänzlich zu räumen,
 verkaufen wir solchen von heute an 25 % unterm Einkaufs-
 preise.

Gebrüder Tecklenburg.

Nouveautés -

Châles- und Tücher-Lager,

Grimma'sche Strasse, Colonnaden,

Gebrüder Dombrowsky.

Das Neueste der Messe, so eben noch angekommen.

Stahlschreibfedern mit k. k. österreich. Privilegium, womit man 4 Stunden lang schreiben kann, ohne neu einzutauchen, befindet sich das Fabriklager bei

C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein Lager von Chiné und den neuesten carrirten Kleiderstoffen, Cachemir-Westen, ostind. Foulards, Meublesstoffen, so wie in allen möglichen Strumpfwaren zu den Fabrikpreisen en gros und en detail. **Wilh. Berl**, Tuchhalle, vis à vis dem Theater.

Brillanten-Imitation, Pierres de Strasse et de Brésil.

Der Unterzeichnete bezieht wieder die hiesige Messe mit diesen Gegenständen in großer Auswahl, namentlich einer großen Collection Armspangen, Parure Complete, Nadeln, Ohrgehänge u. s. w.

Ungefasste Steine, farbig und weiß, zu den billigsten Preisen.

J. Austrich aus Paris, in Kochs Hofe.

Von heute an befindet sich mein Putzgeschäft mit einer reichen Auswahl von schönen Hauben und eleganten Hüten wieder in Auerbachs Hofe.

G. Hausmann.

Porzellan, Steingut und Berliner Gesundheitsgeschirr

verkauft zu auffallend billigen Preisen

Schütz aus Berlin, links am Augustusplatz, Anfang der Glasbuden.

Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus
Wüste - Giersdorf

bei Tannhausen in Schlesien empfiehlt ihr Lager in glatten Wollenstoffen, als: Thibets, Mousseline de laines, Camlots u. s. w.:

Reichsstrasse No. 27.

Eine Partie

Pariser Glacé-Handschuhe,

das Duzend zu 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{4}$ Thlr. werden ausverkauft auf dem Marke vor dem Gewölbe des Herrn Öbring, Porzellanhandlung, neben den Herren Sellier.

Echte

Electricitäts - Ableiter

sind fortwährend das Stück für 6 Mgr. zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Christian Hansen

aus Hamburg

empfehle zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlan- dischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lamm- wollenen und Wigogne-Damenstrümpfen in allen Sorten, Wi- gogne-Jacken, Hosen und echtem Hamburger und englisch- wollenen Streichgarn, Reichstr., Kaisers Haus Nr. 38/432.

R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichsstrasse No. 17/18 im Vollsack'schen Hause,

kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen und emp- pfiehlt sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bi- jouterien.

Das Lager von

engl. Kammwollen-Garn,

engl. Leinengarn,

roh und gebleicht,

engl. Patent-Hanfzwirn

von

Emanuel & Sohn,

Bradford und Hamburg,

ist wie bisher bei

Carl Aug. Simon,

Brühl Nr. 15.

Das Lager von

Ziegler & Haussmann

aus Glauchau

befindet sich Reichstraße Nr. 39, nahe am Böttcher- gäßchen, erste Etage.

Berliner Hyacinthenzwiebeln

sind heute der letzte Transport kleine von 1 $\frac{1}{3}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., große von 3 bis 6 Thlr., Tulpen von 27 $\frac{1}{2}$ Mgr. an, in allen Farben angekommen. **Blumenthal**, Hotel garni.



Stühle mit Strohsitz,

aus der königlichen Strafanstalt in Waldheim, durch **Philipp Bag**,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 36/37.

Wegen Besignahme eines sehr bedeutenden
geerbten Landgutes in Amerika

muss ein Leinwaarenlager, da solches wegen zu hoher Steuer und Transportlohnes nicht mitgenommen werden kann, im Laufe dieser Messe bedeutend unterm Fabrikpreise geräumt werden.

Feinste Stubenhandtücher à Elle 2 und 2 1/2 Ngr.,
 2 1/4 Ellen große Tischtücher à Stück 12 u. 14 Ngr.,
 2 3/4 Elle 20 Ngr. und 5 3/4 Elle große feinste Tafeltücher ohne Nacht à Stück 1 2/3 Thlr.
 Feine Tisch-Servietten à Stück 5 Ngr.

Feine und schwere Leinwand

die Webe von 70 Ellen zu 8, 9 1/4, 11 1/4 u. 13 Thlr.,
 und ausgezeichnet feine zu Oberhemden à Stück 15 1/2, 18 1/2 und 20 Thlr.,

wo ein jeder Käufer der Billigkeit halber erstaunen wird.

Feine Bedeck mit 6 Servietten à Stück 1 2/3 Thlr.,
 mit 12 Servietten à 3 1/2 und 4 Thlr.

Rothen bettbreiten Dress à Elle 6, blau 5 Ngr.

Deckbetten-Jacket und carrirtes Bettzeug à E. 3 1/2 Ngr.

Schöne Weißgarn-Leinen à Elle 4 Ngr.

Eine Partie Damast-Bedecke spottbillig.

NB. Der kleinste Versuch wird die Wahrheit bestätigen. Bei größern Partien zu Aussteuern einen Rabatt. Auswärtige Aufträge mit gleich beigefügtem Betrage werden pünktlichst besorgt.

Auch befindet sich dabei

Extrafine Tuche in schwarz, olivengrün, olivengrün und russischgrün à Elle 1 Thlr. 20 Ngr., gekostet 2 3/4 Thlr., Buckskin zu Beinkleidern à Elle 1 1/4 Thlr., gekostet 2 Thlr.;

eine feine fertige Damastweste, 1 1/4 Thlr., wo Niemand im Stande ist, das Westenzug zu kaufen.

Der Verkauf geschieht

im **Thomasgäßchen Nr. 7/107,**

zwei Treppen hoch,

das zweite Haus vom Thomaskirchhof.

Das

Haupt - Meubles - Magazin

am Markte No. 8,

Ecke der Mainstrasse, Barthels Hof,

empfehlen sein reichhaltiges Lager elegant und zugleich solid gearbeiteter Meubles in verschiedenen Holzarten zu den bekannten realen Preisen. Die Versendungen können nach Wunsch entweder emballirt, oder in einem sehr zweckmäßig eingerichteten verschlossenen Meubleswagen stattfinden.

Für Damen

empfehlen zu bevorstehender Wintersaison fertige Mäntel und Bournous, so wie Morgenblousen, wieder aufs Vollständigste sortirt, das Kleidermagazin für Damen von

C. F. Stewin, Mainstraße Nr. 27.

Cravatten, Shlipse, Shawls und Halstücher

empfehlen in den neuesten Mustern

F. W. Schmidt & Comp.,

Markt, Nr. 13, Stieglitzs Hof.

Lager

von

echtem chinesischem Thee,

Leipzig, bei **Friedrich Fleischer,**

Oranienstraße, Ecke der Nicolaisstraße.

1) Schwarzer Thee:

ff. Pekoe pr. & 1 1/2 20 Ngr. / Souchang pr. & 1 1/2 — —

orange Pekoe „ 1 1/2 15 Ngr. / do. ff. Qual. „ 1 1/2 15 Ngr.

ff. Souchang pr. & 1 1/2 2 Ngr.

2) Grüner Thee:

ff. Hyson pr. & 1 1/2 10 Ngr. / ff. Gunpowder (Perlenthe) pr. & 1 1/2 10 Ngr.

Alle Sorten sind in Stanioldosen à 1 & verpackt, und unter 1 & kann nicht abgelassen werden. Eine anzustellende Probe wird den Käufer bald von dem Werthe dieser Theesorten überzeugen.

Die W. Gropius'sche Maskenfabrik

von

A. Evers in Berlin

empfehlen ihr aufs Beste assortirtes Lager von Wachs-Masken, als: ganze und halbe Character-Masken, Nasen, Tocarden, Domino-Masken etc., letztere auch von Atlas und Sammet; ferner eine große Auswahl von Thierköpfen, so wie Köpfe für Riesen und Zwerge, Puzköpfe verschiedener Gattung und dergl. mehr. Alles zu billigen Preisen bei vorzüglich guter Qualität.

Ich halte es für Pflicht,

meinen geehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich pr. Dampf neue Zufuhr von eleganten Paletots, Bonjours und Schlafrocken in bedeutender Auswahl erhalten habe und empfehle solche, wie bekannt, zu soliden Preisen.

NB. Eine Auswahl von Schlaf- und Reispelzen, mit Tuch überzogen, zu auffallend billigen Preisen, um damit zu räumen.

S. J. Moral,

Reichstraße Nr. 23/503.

* **Wollene, Vigogne- und baumwollene Unterjacken und Pantalons, so wie baumwollene Pantalons mit breitem Bund, welche besonders zu empfehlen sind, da sie den Leib vor Erkältung schützen und sehr bequem passen, bei**

F. W. Schmidt & Comp.,

Markt Nr. 13, Stieglitzs Hof.

Corsets.

Leibbinden.

Morgen-Corsets.



Die Fabrik französischer, englischer und Wiener Corsets von **G. Lottner aus Berlin**

empfehlen diese Leipziger Messe eine elegante Auswahl vorzüglich gut und bequem sitzender Corsets in den allernuesten Formen, so wie auch Stepp-Unterrocke in feinsten Qualität. Die Preise sind en detail und en gros aufs Billigste gestellt. Der Verkauf ist Thomasgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch,

soß der Rest von Leinen = Waaren

gänzlich aufgeräumt werden, als:

en gros und auch einzeln bis Ende der Messe

⁵/₄ und ⁶/₄ breites Leinen, das Schock von 5 Thlr. an.

Weben von 72 Ellen von 7 Thlr. an, ganz feines Leinen zu Oberhemden von 12 Thlr. an.

2¹/₂ Ellen große Tischtücher ohne Naht von 10 Ngr.; 6 Ellen lange Tafeltücher mit 12 Servietten für

3 Thlr.; Damast-Tafelgedecke mit 12 Servietten 4¹/₂ Thlr.; Kestereinwand 60 Ellen von 4 Thlr. an;

weiß- und buntleinen Taschentücher, Kaffee- und Theeservietten, Bett-Zulette und carrirte

Bettzeuge à Elle von 2¹/₂ Ngr.; Stubenhandtücher 2 Ngr.; Tischservietten 5 Ngr. Damen- und

Herrenhemden äußerst billig. Feine Damenstrümpfe, das Duzend von 1 Thlr. an.

Bei Partien noch billiger, wovon sich das geehrte Publicum überzeugen möge, da es bei mir nicht auf die

seht gewöhnliche Schreierei, Käufer anzulocken, abgesehen ist.

Verkaufslocal: Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch.
S. Waldenberg aus Berlin.

Lager linirter Handlungsbücher,

vorzüglich schöne Hauptbücher, desgleichen auch unlinirte in allen Sorten bei **C. F. Reichert**, in Kochs Hofe.

Gesucht werden sofort 2000 Thlr. auf ein Haus in der Vorstadt gegen erste Hypothek und 4 Proc. jährliche Zinsen durch **Adv. Mager**, Reichstraße Nr. 38.

Gesuch. Für eine auswärtige Cigarren-Fabrik werden einige gute Arbeiter gesucht, und müssen dieselben Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen können. Näheres ertheilt Herr **F. W. Wirth** in Leipzig.

 Zu sofortigem Antritte oder längstens zum 1. Nov. wird ein Laufbursche gesucht von **Friedr. Schwennicke**.

Gesuch.

Für ein Puzgeschäft in Chemnitz wird eine gewandte Directrice gesucht, welche sowohl in Anfertigung von Hüten als Hauben geschickt ist. Näheres ist zu erfragen Petersstraße in den 3 Rdnigen, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein Mädchen: Böttcherstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung: Burgstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann, gedienter Cavalierist, sucht so bald als möglich einen seinen Fähigkeiten angemessenen Posten. Adressen bittet man gefälligst beim Gastwirth **Rothe**, Frankfurter Straße Nr. 40, niederzulegen.

Gesuch. Ein ordentliches und reinliches Mädchen wird zu sofortigem Antritte gesucht. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 2, parterre.

Commissions-Artikel-Gesuch.

Ein Kaufmann aus einer der 2 größten Städte Westpreussens, der bereits Commiss. u. Exped. - Handlung besitzt, wünscht, unter ganz billigen, soliden Bedingungen, Hinsichts der Provision zc. noch mehrere Waaren jeder Gattung in Commission zu nehmen, und bittet etwaige Rücksichtiaende ihre Adressen nebst genauen Bedingungen in der **Klinkhardt'schen** Buchhandlung, Nicolaisstraße Nr. 46, oder in der Expedition dieser Blätter, unter der Aufschrift R. 4. gefälligst spätestens bis 13. d. M. einzureichen.

Agentur-Gesuch.

Ein routinirter Agent in Hamburg, der bisher mit dem besten Erfolge dort für angesehene Häuser thätig gewesen, wünscht noch die Agenturen einiger Fabriken in Manufactur- und Kurz-Waaren zu übernehmen; er ist augenblicklich hier anwesend, bezieht sich auf die ersten hiesigen Firmen, und ersucht Reflectirende um gefällige Abgabe ihrer Adressen unter Zeichen N. N. K. in die Expedition dieser Blätter.

Ein Agent, dessen Domicil Berlin ist, wünscht noch einige Agenturen im Manufacturfache von renommirten Häusern für Berlin und Norddeutschland zu übernehmen. Adressen werden unter Chiffre A. H. No. 3 poste restante Leipzig erbeten.

Ein billiges Unterkommen in Wohnung und Kost für einen hiesigen Schüler auswärtiger Aeltern bittet man mit Angabe der Bedingungen unter der Adresse H. O. D. Nicolaiskirchhof Nr. 12, 3 Treppen, bei dem Schulaufwärter brieflich nachzuweisen.

Eine geschlossene Gesellschaft sucht für diesen Winter ein anständiges Local nebst Billard.

Offerten nebst Bedingungen sind in der Expedition d. Bl. unter X. X. niederzulegen.

Restaurationsgesuch zu Weihnachten oder Ostern, in der innern Stadt guter Lage. Anmeldung bei **J. C. Bunge**, Windmühlenstraße Nr. 30.

Weservermietung. Ein schönes Erkerzimmer in der besten Meslage des Brühls, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 13/420, 2. Etage.

Weservermietung.

In der Katharinenstraße Nr. 21 ist für künftige Ostermesse eine Erkerstube in der zweiten Etage zu vermieten.

Weseflocal = Vermietung.

In der **Reichsstraße** ist ein Weseflocal, und in dem **Salzgäßchen** ein Gewölbe zu vermieten.

Zu erfragen bei **Gottfr. Weddigen**, Reichsstraße Nr. 5, eine Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe in dem durch Geschäfte vieler Art belebten, hellen Hofe des Hauses Nr. 10 auf der Katharinenstrasse.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 279 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Freitag, den 6. October 1843.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 5. October 1843.

Aus dem Cantonement hier wieder eingetroffen, habe ich unter heutigem Tage das Commando hiesiger Communalgarde wieder übernommen.

Aster,

Major und Commandant der Communalgarde.

Zweites Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Sonntag den 8. October 1843.

Erster Theil. Ouverture zu Medea von Cherubini. — Scene und Arie aus „Ipermestra“ von Mercadante, gesungen von Madame Spatzer-Gentiluomo, Königl. Sächs. Hof-Opernsängerin aus Dresden. — Concert für die Violine, componirt u. vorgetr. von Hrn. Concertmeister Ferd. David. — Scene und Cavatina aus il Templario, von O. Nicolai, ges. von Mad. Spatzer-Gentiluomo. — Phantasie für Violine, vorgetragen von Herrn Concertmeister David.

Zweiter Theil. Sinfonia eroica von Beethoven. Billets à 1 Thaler sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Oct. 1843.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Einzelne Nummern kosten 5 Ngr.

Bestellungen auf die Illustrierte Zeitung werden in allen Buch- und Kunsthandlungen, so wie in allen Postämtern und Zeitungserpeditionen angenommen.

Die Expedition der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

Georginen-Ausstellung

im Hôtel de Pologne mit frisch anaetommenen Blumen von Christian Deegen aus Kdstrig.

Des Unterzeichneten jetzige Wohnung ist: Lurgensteins Garten Nr. 7, 2 Treppen.

Professor Sasse jun., Dr. med.

Haupt-Depôt

des

Barons von Dupuytren, D. u. Prof.,

Ritters des Ordens des St. Michael und der Ehrenlegion, ersten Wundarztes des Königs der Franzosen und Ober-Chirurgen am Hôtel de Dieu zu Paris,

einzig und allein wahrhaft-echte, Haarwachsthum erzeugende, Verschönerungs-, Nerven, Poren und Haarwurzeln stärkende und erhaltende Pomade zur Verhinderung des Grauwerdens und Ausfallens der Kopfhaare, direct aus Paris,

bei

Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Adonisateur des deux Sexes, zum Talisman, Augustusplatz Nr. 2.

NB. Laut des Zeugnisses des Hrn. POTOT, rue le Grand, No. 102 zu Paris, alleinigen autorisirten Besitzers dieses kostbaren, aromatisch-kosmetischen Geheimnisses, ist diese berühmte Dupuytren'sche Pomade mit keinem der bis jetzt angepriesenen Haarmitteln zu vergleichen, und was Besseres, als man von Andern zu kaufen gewohnt ist.

Ein Pariser Porzellantopf mit dieser unvergleichlichen Pomade kostet 1 Thaler.

Verkauf.

Das Grundstück Nr. 20 in der langen Straße allhier ist unter annehml. Bedingungen durch den Unterzeichneten aus freier Hand zu verkaufen.

Leipzig, den 3. October 1843.

D. Moritz Baumann.

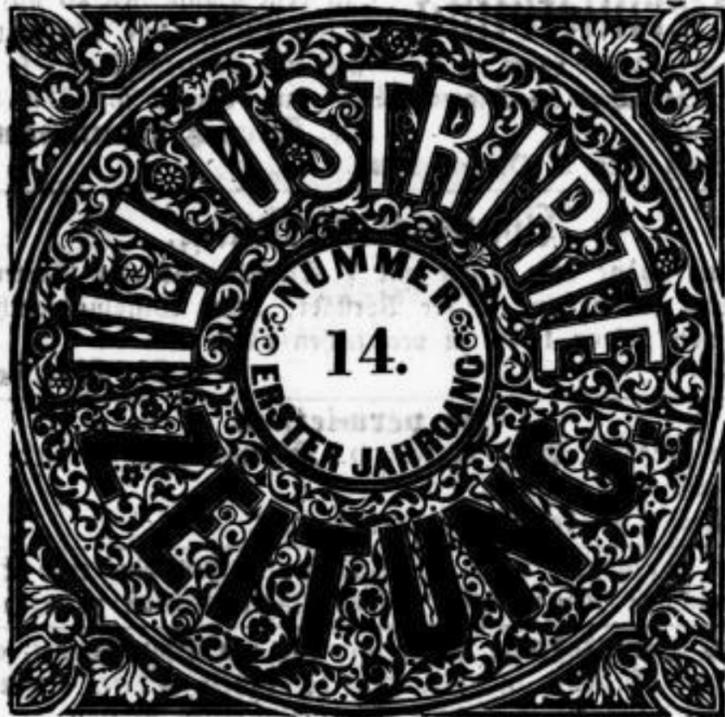
Zu verkaufen

ist ein großes schwarzbraunes Wagenpferd, Wallach, 7 Jahre alt: Schloßgasse, im Hofe des Petrinums.

Meublesverkauf. 2 große Sophasische mit Auszügen, 2 Divans, und 12 Polsterstuhlgestelle von schönem Mahagoniholze in neuester Facon (Rococco), dauerhaft gearbeitet, sind billig zu verkaufen: Querstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei 6jährige schwarze fehlerfreie Pferde und ein Kutschwagen: Nicolaistraße, goldne Hand Nr. 10.

DIE



enthält außer vielen andern illustrierten Nachrichten aus der Tagesgeschichte:

Rückblick auf die Verhandlungen

der vierten

Ständerversammlung des Königreichs Sachsen mit Portratt: Sr. Maj. Friedrich August, Königs von Sachsen, Justizministers von Kdnreich, des Präsidenten der I. Kammer, von Gersdorf, des Präsidenten der II. Kammer, Dr. Haase, der Abgeordneten Braun und Eisenstuck; der Ansicht des Ständehauses, der Entlassung der Ständerversammlung durch Sr. Maj. den König.

Vierteljährlicher Pränumerationspreis für 13 Nummern, jede von 16 (3spaltigen) Folioseiten mit 25 Illustrationen

1 2/3 Nthlr., oder wöchentlich für eine Nummer 4 Ngr.

Großer Ausverkauf

während dieser Messe

Nicolaisstraße Nr. 16 bei Pletsch.

Ein sehr bedeutendes Manufacturlager in Wollen-, Seiden- und Leinen, Baaren soll für auswärtige Rechnung im Ganzen und Einzelnen verkauft werden. Daß durchaus keine Täuschung hierbei zu Grunde liegt; wird Jedermann bei dem kleinsten Versuche finden; besonders werden sich Sachverständige von der großen Reellität hinsichtlich der Waare so wie der Preise überzeugen. Einiges ist bloß, wie nachstehend, angegeben, als:

3/4 breite französische Kattune à 3 1/2 Ngr.,

3/4 „ echtfarbige à 18 Pf.,

seidene Futterzeuge à 6 Ngr.,

3/4 große seidene Taschentücher à 22 1/2 Ngr.,

gemusterte Westen, Sammete à 1 Thlr. 10 Ngr., besonders für Putzmacherinnen in Resten sehr billig,

3/4 breite bunte Samets zu Damen-Mantelfuttern à 2 Ngr.

Außer diesem ist das Lager mit aller Art Sarsenets von der geringsten bis zur schwersten Qualität versehen, Sammetmacher in allen Farben, schwarzseidene Halstücher und französische Shawls für Herren. — Besonders ist für Leinwandbedürftige die ganz echte **Hanfleinwand** zu empfehlen, welche im Einzelnen und in Stücken zu haben ist.

Es wird höflichst ersucht, nur auf die

Nr. 16 Nicolaisstraße

zu achten.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber eine Ottomane. Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.



Wegen Logis-Veränderung steht ein sehr guter Stuhlflügel billig zu verkaufen. Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen.

Amsterdamer Nissing.

für Liebhaber dieser Tabake, kann ich in vorzüglicher Güte im Ganzen und Einzelnen empfehlen.

C. F. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

Fertige Damenmäntel sind billig zu haben in allen Stoffen: große Fleischergasse Nr. 24.

Carl Egeling.

Francesco Benvenuto

aus Genua,

Fabrikant in Gold- und Silber-Filigrain-Arbeiten,

hat die Ehre, auch diese Messe sein reich assortirtes Lager aller in dieses Fach gehörenden Artikel zu empfehlen, außer den nach neuestem Geschmack couranten Gegenständen, als Damenschmuck aller Art, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Colliers, Diadems, Blumen von allen Größen u. s. w., empfiehlt namentlich mehre größere besonders schöne Arbeiten, als: Napoleon zu Pferd, Zuckerboxen, Leuchter, Blumen-Basen in Filigrain.

Ein Lager von Corallen in allen Sorten.

Logis: Reichstraße Nr. 45/399, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht werden alte, noch brauchbare Gewächshausfenster. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 6a/978, parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Kasten zu einem Flügelfortepiano, wenigstens 2 Ellen breit und 4 Ellen lang.

Anzeigen beliebe man abzugeben: große Windmühlengasse Nr. 22.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu großes Stehpult, kl. Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe hinten heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Dienstmädchen. Klosterstraße Nr. 14/163, parterre.

* Ein in der Küche erfahrenes Mädchen findet sogleich einen Dienst. Wo? sagt Herr **Ufermann**, Schw. Kreuz, Gerbergasse.

Gesucht. Ein junger Mensch, welcher als Copist und Markthelfer arbeitet und von seinem Principal empfohlen wird, sucht eine andere Stelle. Adressen bittet man unter A. L. poste restante Leipzig abzugeben.

Localvermietungen.

Unter einer Auswahl Logis für Familien und ledige Herren befindet sich unmittelbar an der Promenade eine schön decorirte erste Etage mit Balcon, welche Ortsveränderung wegen sogleich zu beziehen ist, zu vermieten in Auftrag gegeben dem Local-Comptoir für Leipzig von **L. B. Fischer.**

Meßvermietbung.

In der zweiten Etage von Kochs Hofe nach der Reichstraße sind für nächstkommende Ostermesse Zimmer als Geschäftslocale und Wohnungen zu vermieten durch **Dr. Praße.**

Meßvermietbung. Für die nächste und folgende Messen sind in Frankfurt a. M. 2 schöne Läden mit Comptoir nebst Schlafzimmer in der besten Meßlage zu vermieten. Näheres bei Herrn **G. F. Starke** zu erfragen.

Vermietbung.

Eine große trockene Niederlage ist zu vermieten und das Nähere in der kl. Feuerkugel bei der Eigenthümerin zu erfragen.

Vermietbung.

In dem Hause Nr. 20 auf der ersten Etage sind von jetzt an zwei freundliche Logis in der ersten und zweiten Etage, so wie eins dergleichen im Hintergebäude, zu vermieten. Das Nähere durch **Dr. Moriz Baumann.**

Leipzig, den 3. October 1843.

Logisvermietbung.

Eine schöne erste Etage mit 7 Stuben und eine Gartenabtheilung daran, in innerer Vorstadt, beim Windmühlenthore, sind von Ostern 1844 zu vermieten durch **Dr. Praße.**

Zu vermieten

ist die große 4. Etage in dem v. Haug'schen Hause: Petersstraße Nr. 13/80.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist Reichstraße Nr. 28 eine erste Etage zur nächsten Neujahrsmesse. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafcabinet, ohne oder mit Meubles, in guter Lage der inneren Stadt, 1. Etage. Näheres unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind 2 bis 3 Zimmer, 1. Etage, passend zu einem Comptoir. Weiteres auf gefällige Anfragen unter B. No. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von Ostern 1844 an im großen **Joachimsthal** ein mittleres Familienlogis durch den **Dr. Alippi.**

Tauchaer Straße Nr. 3

ist Ostern 1844 die erste Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Garten etc., zu vermieten von **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

* Eine geräumige Etage, 2 Treppen hoch, ist für die drei Messen, oder auch auf das ganze Jahr zu vermieten: Halle'sche Straße Nr. 1, und daselbst zu erfragen.

* Ein Gewölbe mit Schreibstube ist von Weihnachten an billig zu vermieten: Gerbergasse Nr. 8.

* Eine schöne Erkerstube nebst Cabinet in der Grimma'schen Straße Nr. 5, zweite Etage, rechts, ist für künftige Oster- und folgende Messen als Verkauflocal zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Eine kleine, gut gehaltene Familienwohnung ist zum Anfange des Novembers wegen Abreise zu vermieten, auch einige Meubles zu verkaufen in der Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen.

* * Comptoir, Gewölbe, Niederlagen, Böden, Keller etc. können zu miethen nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig von **J. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

* Ein Parterrelocal zur Schenkwirtschaft und ein kleines Logis für 34 Thlr., beide im Innern der Stadt, sind von Ostern 1844 und Weihnachten 1843 anderweit zu vermieten. Näheres auf der Expedition des Hrn. Adv. **Brandt**, Grimma'sche Straße Nr. 19.

* Eine meublirte Stube nebst Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten: Neukirchhof Nr. 35, 2 Tr.



Täglich drei große athletische und Zaubervorstellungen in der dazu erbauten Bude dem Hotel de Prusse gegenüber. Die 1. um 5 Uhr, die zweite 6 1/2 Uhr, die 3. um 8 Uhr.

J. Baron aus Warschau.

Das die große Menagerie und das große anatomische Cabinet auf dem Kopplage, unterste Budenreihe Nr. 6, jeden Tag von früh bis Abends eröffnet ist, macht ergebenst bekannt **Joseph Nawratil**.

Concert

von der **Baierischen Nationalfänger-Familie Daburger**, welches heute den 6. October im **Sanssouci**

abgehalten wird, wozu sie das geehrte Publicum ergebenst einladen. Entree 2 1/2 Ngr. Anfang um 1/2 8 Uhr.

Die Sängersfamilie Riginger

heute bei Madame Dietrich.

Anfang um 7 Uhr.

Heute Freitag den 6. October

launig, **musikalische Abendunterhaltung**

von Hrn. **Frey** aus Lepliz

bei Hrn. **Rising** am Neumarkt. — Anfang 7 Uhr.

TIVOLI.

Großes Concert

heute Freitag den 6. October.

In selbigem kommt unter anderm vor: Overture zur Oper: Des Teufels Antheil, von Auber, Concertino für das Violoncello von Merk, Finale 2 aus Don Juan (auf Verlangen) und

„Der Schwärmer in Wien“

großes Potpourri von J. Lanner.

Alles Uebrige besagt der Anschlagzettel. Anfang Abends 6 Uhr. **C. Föld.**

Zu Obigem bemerke ich ergebenst, daß im Flügel B 1 Treppe à la carte gespeist wird. **A. Stolpe.**

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz-Schulze

Klassigs Kaffeehaus.

Morgen Sonnabend den 7. October

starkbesetztes Concert.

C. Föld.

Große Funkenburg.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert.**

J. G. Hanschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

Einladung. Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. C. Frey**, Zeißer Straße Nr. 7/814.

Einladung. Morgen Abend zu Schweinsknöchelchen mit Kößen nebst andern Speisen. **Brose**, Bahnhofstraße.

* So eben erhielt ich eine Sendung böhmisches Hopfenmälzgerbier, welches ich hiermit offerire und um geneigten Versuch bitte.

Brandt im Gewandgäßchen.

* Freitag den 6. Oct. ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und einem guten Glas Bier ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Henze** in Reichels Garten.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknöchelchen, Kößen, Meerrettig und Sauerkraut höflichst ein **F. Senf**, Querstraße.

Morgen früh 8 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst und Wellsuppe bei **Karl Birkner**, Neumarkt 11/18.

Verloren. Ein goldner 14kar. Schlangerring mit 3 Granaten ist am 4. d. M. in der Reichstraße verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Reichstraße Nr. 23/503, 3 Tr. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen ist am 4. Oct. gegen Abend auf der Gerbergasse eine Wachtelhündin, braun und weiß mit Steuerzeichen Nr. 1336; wer selbige zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Gerbergasse Nr. 10, 4 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein junger schwarzer Pudel, acht Wochen alt, mit einem rothen Halsbande versehen. Wer denselben an sich genommen hat, kann ihn bei Herrn **Steinbach**, Pleißengasse Nr. 4, gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

Stehen geblieben ist ein Regenschirm in der **Saugfischen** Hutfabrik am Rosenthale.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern in der Nähe der Zeißer Straße eine Ohrlocke mit schwarzen Granaten. Abzugeben Pleißengasse 2.

Montag den 2. October wurde eine Broche mit Granaten verloren. Man bittet den ehrlichen Finder, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Petersstraße Nr. 55/28, 2 Treppen hoch abzugeben.

Ein weißer Spiz mit gelben Flecken, Namens Joli, wird seit den 24. v. M. vermisst. Der gegenwärtige Inhaber wird gebeten, denselben oberer Park Nr. 18 bei dem Hausmanne gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Wenn sich **W. R.** sicher weiß, das von mir Ausgesagte nicht geäußert zu haben, so fordere ich ihn hiermit auf, mich vor Gericht belangen zu lassen, wo ich dann mit Zeugen und dem an mich gerichteten Brief zu Diensten stehen werde. Auf anderweitiges Antworten lasse ich mich nicht ein. **A. K.**

Vom Caspers Mund für's Blatt viel Wit entquillt,

In solch Blatt werden Würste eingehüllt;

Daher Casper und Wurst für das Beste gilt!

